

Niederschrift

über die 19. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus, Freizeit, Sicherheit und Ordnung

Sitzungstag: 05.09.2019
Sitzungsort: Sitzungssaal des Rathauses
Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 18:37 Uhr

Teilnehmerverzeichnis:

Vorsitzender

Janßen, Dieter

Stellvertretender Vorsitzender

Vahlenkamp, Dieter

Ausschussmitglieder

Bollmeyer, Matthias, Dr.

Vertretung für Frau Andrea Remmers

Eden, Stephan

Harjes, Olaf

Vertretung für Frau Almuth Thomßen

Sender, Alfons

Waculik, Hanspeter

Hinzugewählte Mitglieder

Eden, Dirk

Verwaltung

Diekmann, Marion

Schwarz, Jörg

Gäste

Zimmering, Bernhard

Borgmann, Ingo

Matern, Hans

Oltmanns, Karl

Entschuldigt waren:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr.

TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der oben genannten Ausschussmitglieder fest.

TOP 3. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 4. Feststellen der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in Anlehnung an die Erweiterung um den Tagesordnungspunkt „Tü-tenspender für Hundekot-Beutel im Stadtgebiet; Antrag der CDU vom 23.08.2019“ des öffentlichen Teils wie vorgelegt beschlossen.

TOP 5. Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung um Einwohnern die Möglichkeit der Fragestellung zu geben. Hiervon wurde kein Gebrauch gemacht.

Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses:

TOP 6. Errichtung eines Mitfahrerparkplatzes (P + R-Parkplatz); Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 19. Februar 2019 Vorlage: BV/0888/2016-2021

Der Vorsitzende bittet Herrn Schwarz um Vorstellung des Tagesordnungspunktes. **Herr Schwarz** äußert sich im Einzelnen über die möglichen Standorte. Aus Sicht der Verwaltung scheiden die Parkplätze beim Familia und Obi sowie Hof Berg aus, denn die Umbaumaßnahmen seien zu kostenintensiv.

Der Schotterparkplatz am Beginn des Normannenviertels (Gleisdreieck) sei mit geringem finanziellem Aufwand für 20-25 Parkplätze sehr gut geeignet.

Herr Harjes begrüßt den Vorschlag der Verwaltung, denn er sei leicht finanzierbar.

Herr Sender erkundigt sich nach der momentanen Nutzung.

Herr Schwarz teilt mit, dass überwiegend private PKW, LKW und manchmal auch Wohnmobile dort stehen würden.

Herr Dr. Bollmeyer fragt nach der Möglichkeit, die LKW durch entsprechende Beschilderung vom Parken auszuschließen. Herr Schwarz erklärt, dass diese Möglichkeit bestehe.

Herr Dirk Eden weist darauf hin, dass der Parkplatz auch von einem ortsansässigen Spediteur genutzt wird.

Herr Janßen äußert sich positiv über den Vorschlag des Standortes sowie den Ausschluss von LKW auf dem Parkplatz.

Herr Sender macht deutlich, dass heutzutage Menschen besser Bahn, Bus oder Fahrrad fahren sollten.

Herr Harjes stellt fest, dass es nicht immer möglich sei, öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen. Zusammenfahren sei schon umweltfreundlicher.

Herr Janßen teilt in diesem Zusammenhang mit, dass auch im Zuge des Umbaus vom Bahnhof noch 30 neue Parkplätze für Pendler entstehen sollen.

Herr Waculik regt abschließend an, eine Tankstelle für E-Autos zu installieren.

Sodann wird folgender Beschluss gefasst.

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Jever wird den Schotterparkplatz am Beginn des Normannenviertels als Mitfahrerparkplatz herrichten und diesen entsprechend ausschildern.

Abstimmung: ohne Gegenstimme beschlossen Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 7. Outdoor-Tore für den Basketballplatz Jahnstraße; Antrag der CDU-Fraktion vom 20. Juni 2019 Vorlage: BV/0889/2016-2021

Herr Schwarz schlägt vor, die Entscheidung über den Antrag zu schieben, denn die Tore seien zu groß für die vorhandene Fläche. Im Zuge des Neubaus des Mehrgenerationenspielfeldes plane die Stadt Jever eine größere Rasenfläche. Er erklärt, dass diese Fläche aus Sicht der Verwaltung besser geeignet sei.

Herr Dr. Bollmeyer merkt an, dass für Handballer ein Hartplatz besser sei. Die CDU halte an dem Antrag fest, denn der Platz wird von Basket- sowie Handballer gleich stark genutzt.

Herr Stephan Eden regt an, die Tore flexibel dort zu installieren und sobald ein besserer Standort gefunden ist, einen Umbau vorzunehmen.

Herr Harjes wirft ein, dass eine Umsetzung Anfang 2020 wünschenswert sei.

Der Vorsitzende lässt über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Jever wird zwei Outdoor-Tore vorläufig für den Basketballplatz einplanen und die Maßnahme entsprechend umsetzen.

Abstimmung: ohne Gegenstimme beschlossen Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 7.1. Tütenspender für Hundekot-Beutel im Stadtgebiet; Antrag der CDU vom 23.08.2019

Vorlage: AN/0894/2016-2021

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Tourismus, Freizeit, Sicherheit und Ordnung soll sich in einer seiner nächsten Sitzungen inhaltlich mit dem Antrag der CDU-Fraktion vom 23.08.2019 befassen, Tütenspender für Hundekot-Beutel aufzustellen.

Abstimmung: ohne Gegenstimme beschlossen Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1

Eigene Zuständigkeit:

TOP 8. Genehmigung des Protokolls Nr. 18 vom 06.06.2019 - öffentlicher Teil -

Das Protokoll wird mit 4 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen wegen Nichtteilnahme genehmigt.

**TOP 9. Bericht Altstadtfest 2019
Vorlage: MV/0886/2016-2021**

Der Vorsitzende erteilt Herrn Schwarz das Wort.

Herr Schwarz erklärt, dass das Altstadtfest 2019 wieder ein großer Erfolg gewesen sei. Das Sicherheitskonzept habe gegriffen. Von mehr als 50.000 Besuchern wird ausgegangen. In diesem Jahr waren 153 Stände an neun Standorten innerhalb der Stadt vertreten und 80 Programmpunkte haben das Altstadtfest bereichert. Herr Schwarz berichtet über Neuerungen, sowie die Fotoaktion in Zusammenarbeit mit der Brauerei und dem Jeverischen Wochenblatt. Abschließend stellt er fest, dass es ein Altstadtfest für alle Generationen war.

Herr Janßen bedankt sich für den Bericht und die gute Vor- und Nachbereitung des Altstadtfestes bei Herrn Schwarz, seinem Team und besonders Frau Theesfeld.

Zur Kenntnis genommen

TOP 10. **Veranstaltungen 2020;
 hier: Oldtimertreff / Kiewittmarkt
 Vorlage: MV/0887/2016-2021**

Herr Schwarz informiert, dass Jever Aktiv e.V. den Kiewittmarkt und das Oldtimertreffen auseinanderlegen möchte. Herr Schwarz bittet Herrn Dirk Eden um genauere Erläuterung.

Herr Dirk Eden trägt vor, dass der Kiewittmarkt immer eine Woche vor Ostern sei. Für manchen Oldtimerbesitzer sei dies noch zu früh, da das Saisonkennzeichen noch keine Gültigkeit hat. Zum Teil liegen terminliche Überschneidungen mit dem Oldtimertreffen in Wiesmoor vor und das Wetter spiele oftmals in der Zeit auch nicht mit. Diese Punkte haben den Verein dazu veranlasst, die beiden Veranstaltungen zu trennen. Der Kiewittmarkt soll eventuell mit einem Bauern- und Pflanzenmarkt kombiniert werden. Neuer Termin für das Oldtimertreffen sei nun das erste Wochenende im Mai.

Herr Janßen begrüßt die Entscheidung von Jever Aktiv e.V. und bittet Herrn Schwarz um die frühzeitige Weitergabe der neuen Termine.

Zur Kenntnis genommen

TOP 11. **Interkommunale Projekte
 Vorlage: MV/0890/2016-2021**

Herr Janßen bittet **Herrn Schwarz** um den Bericht über die interkommunalen Projekte.

Herr Schwarz teilt mit, dass der Blaulichttag 2019 in Zusammenarbeit mit der Stadt Schortens ein Erfolg gewesen sei. Eine Neuauflage der Veranstaltung sei für das Jahr 2021 angedacht.

In Planung sei auch eine Fahrradstraße mit dem Wangerland. Die Nachfrage von **Herrn Harjes**, ob es sich um den Hooksweg handle, blieb unkommentiert.

Entstanden aus den Treffen der Abteilungsleiter des Landkreises Friesland seien die Zusammenarbeit beim Krisenstab, gemeinsame Schulungen und Pressemitteilungen.

Angedacht sei auch die Zusammenarbeit mit dem Wangerland in Sachen Nordsee-ServiceCard. Diese biete viele Vorteile für Urlauber, denn sie erhalten Ermäßigungen an der ganzen Nordseeküste. Herr Schwarz erwähnt noch das Knotenpunktsystem als Projekt mit Sande, dem Wangerland und Wilhelmshaven.

Herr Dr. Bollmeyer macht deutlich, dass auch die Zweckverbände und die Landesbühne Zeichen guter interkommunaler Zusammenarbeit seien.

Herr Janßen schlägt vor zu prüfen, ob bei der Ferienpassaktion von Jever und Schortens auch die Beteiligung des Wangerlands möglich sei.

Zur Kenntnis genommen

TOP 12. Bericht 2019 des Fahrradbeauftragten
Vorlage: MV/0891/2016-2021

Herr Borgmann berichtet, dass sich die Touristen positiv über die Radwege äußern. Die Einwohner seien nicht begeistert, denn Radwege sind in Jever nicht ausgewiesen. Entweder können die Radfahrer den Fußweg oder die Straße nutzen. Dies sei ein schlechter Kompromiss für alle Beteiligten.

Herr Borgmann thematisiert in seinem Bericht Mängelzustände in unterschiedlichen Bereichen der Stadt. Er bittet die Verwaltung, besonderes Augenmerk auf die Verkehrssituation zwischen Fußgängern und Radfahrern in der Gr. Wasserpfortstraße / Burgstraße zu legen. Er habe den Eindruck, dass sich das Miteinander der Verkehrsteilnehmer dort verschlechtert habe.

Ferner trägt er vor, dass ein erhöhtes Verkehrsaufkommen im Kreuzungsbereich Ziegelhofstraße / Jahnstraße / Wittmunder Straße zu beobachten sei. Im letzten Jahr habe sich dort bereits ein Verkehrsunfall ereignet, der glücklicherweise noch glimpflich für den beteiligten Radfahrer ausgegangen ist.

Die Schulwege für die Kinder seien auch weiterhin sicher zu gestalten. Er berichtet von teilweise chaotischen Zuständen im Bereich der Friedrich-Schlosser-Schule.

Herr Borgmann wünscht sich Tempo 30 im gesamten Stadtgebiet. Die Freigabe der Einbahnstraßen wird gerade umgesetzt.

Als schönes interkommunales Projekt bezeichnet er den Hooksweg als mögliche Fahrradstraße. Lobend erwähnt er die Teilnahme der Jeveraner am Stadtradeln, sowie die Änderung des Tourismuskonzeptes nach Einreichung seines Berichtes. Vorher hatten die Radfahrer keine Beachtung im Konzept gefunden.

Herr Borgmann bittet den Rat, bei künftigen Planungen stets auch die Radfahrer im Blick zu haben. Er gibt zu Bedenken, dass der Verkehrsraum allen gehöre.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Borgmann für die gute Ausarbeitung und macht deutlich, dass noch einiges im Argen liege.

Herr Schwarz betont, dass ein enger Kontakt der Verwaltung mit Herrn Borgmann bestehe und auch 2020 Haushaltsmittel einplant werden.

Zur Kenntnis genommen

TOP 13. Vorstellung einer sogenannten Fahrradschnellstraße durch Herrn Zimmering (Vertreter des ADFC)
Vorlage: MV/0892/2016-2021

Herr Zimmering berichtet über den möglichen Bau einer Fahrradschnellstraße von Wittmund bis nach Jever. Anhand von Landkarten stellt er die geplante Verkehrsführung vor. Die Straße müsse mindestens eine Breite von vier Metern haben, um den heutigen Gegebenheiten (u.a. schnelle Pedelecfahrer) gerecht zu werden. Ferner seien die Verkehrsteilnehmer

grundsätzlich vorfahrtsberechtigt. Bei der Fahrradschnellstraße sollte die Vernetzung der Ortschaften im Vordergrund stehen.

Der Vorsitzende fügt ergänzend hinzu, dass eine Umsetzung gut wäre, jedoch noch viel interkommunale Zusammenarbeit sowie die Nutzung von Fördermitteln notwendig wären. Abschließend bedankt er sich bei Herrn Zimmering für den Vortrag.

Zur Kenntnis genommen

TOP 14. Mitteilungen der Verwaltung

Seitens der Verwaltung liegen keine Mitteilungen vor.

TOP 15. Anfragen und Anregungen

Herr Vahlenkamp fragt nach der Verkehrssituation Am Kirchplatz / Flamenstraat an den Tagen des Wochenmarkts. Aus seiner Sicht seien die Rettungswege versperrt. Herr Schwarz erwidert, dass eine Zufahrt der Rettungskräfte über die Stichstraßen erfolgen könne.

Herr Janßen erkundigt sich bei Herrn Schwarz, ob bei Ausschreibungen der Feuerwehr auch eine Angebotsabfrage über den oldenburgischen Feuerwehrverband erfolge, denn Anschaffungen seien eventuell günstiger. **Herr Schwarz** erwidert, dass Preisabfragen bereits zum Teil über den Landkreis erfolgen.

Ferner gibt **Herr Janßen** zu Bedenken, dass die Feuerwehrleiter bereits über 20 Jahre alt sei und nicht mehr ewig halten würde. Er wisse, dass auch in Varel in naher Zukunft eine Neuanschaffung anstehe. Er richtet die Bitte an die Verwaltung sich rechtzeitig zu kümmern, da auch Zuschüsse zu beantragen seien.

Letztlich bemängelt er die Parksituation abends am Kirchplatz. Es würde kreuz und quer geparkt und vermehrte Kontrollen seien dringend erforderlich. **Herr Schwarz** trägt vor, dass die Kapazitäten von Herrn Schmidt und Frau Graaf bereits erschöpft seien. Ohne die Aufstockung der Arbeitsstunden wäre eine Kontrolle in den Abendstunden nicht möglich.

TOP 16. Schließen der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18.30 Uhr.

Genehmigt:

Dieter Janßen
Vorsitzende/r

Jan Edo Albers
Bürgermeister

Marion Diekmann
Protokollführer/in